

5. Oktober

Sel. Franz Xaver Seelos

Ordenspriester

Gedenktag

Franz Xaver Seelos wurde am 11. Januar 1819 im bayerischen Füssen geboren. Nachdem sich bereits früh die Neigung zum Priesterberuf gezeigt hatte, studierte er in München Philosophie und Theologie, ehe er in das Priesterseminar von Dilligen eintrat. In dieser Zeit hatte er Kontakt mit der Kongregation des Heiligsten Erlösers und erfuhr von der seelsorglichen Tätigkeit der Redemptoristen bei den Einwanderern in Nordamerika. Bald erwuchs der Wunsch, selber der Kongregation anzugehören und nach Übersee zu gehen. 1843 kam er in New York an, trat in das Noviziat ein und schloss die theologischen Studien ab, im darauffolgenden Jahr empfing er in Baltimore die Priesterweihe. Er wirkte als Pfarrseelsorger und Missionar, bald auch als Oberer, Novizenmeister und Studentenpräfekt. In Pittsburgh arbeitete er einige Zeit mit dem heiligen Johann Nepomuk Neumann zusammen. In seinem pastoralen Wirken hatte Seelos ein tiefes Mitgefühl mit allen Armen, Kranken und Verlassenen. Er war zudem ein gesuchter Beichtvater und geistlicher Begleiter. An einer Seelsorgsstelle in New Orleans zog er sich bei der Betreuung von Gelbfieberpatienten selbst diese Krankheit zu. Er starb am 4. Oktober 1867. Franz Xaver Seelos wurde im Heiligen Jahr 2000 seliggesprochen.

ERÖFFNUNGSVERS

Dan 12,3

Die Verständigen werden strahlen,
wie der Himmel strahlt;
und die Männer,
die viele zum rechten Tun geführt haben,
werden immer und ewig wie die Sterne leuchten.

TAGESGEBET

Herr, unser Gott,
du hast den seligen Franz Xaver Seelos
mit besonderer Liebe ausgestattet, und du hast ihn gesandt,
das Geheimnis der Erlösung zu verkünden
und alle, die betrübt sind, zu stärken.
Gewähre uns auf seine Fürsprache,
dass wir zu deiner Ehre
und für das Heil der Menschen tätig sind.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

ERSTE LESUNG

1 Thess 2,2b-8

*Wir wollten euch nicht nur am Evangelium Gottes teilhaben lassen,
sondern auch an unserem eigenen Leben*

Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Thessalonicher.

Brüder!

Wir haben im Vertrauen auf unseren Gott
das Evangelium Gottes trotz harter Kämpfe
freimütig und furchtlos bei euch verkündet.
Denn wir predigen nicht, um euch irrezuführen,
in schmutziger Weise auszunutzen oder zu betrügen,
sondern wir tun es, weil Gott uns geprüft
und uns das Evangelium anvertraut hat,
nicht also um den Menschen,
sondern um Gott zu gefallen, der unsere Herzen prüft.
Nie haben wir mit unseren Worten zu schmeicheln versucht,
das wisst ihr,
und nie haben wir aus versteckter Habgier gehandelt,
dafür ist Gott Zeuge.
Wir haben auch keine Ehre bei den Menschen gesucht,
weder bei euch noch bei anderen,
obwohl wir als Apostel Christi
unser Ansehen hätten geltend machen können.
Im Gegenteil, wir sind euch freundlich begegnet:
Wie eine Mutter für ihre Kinder sorgt,
so waren wir euch zugetan
und wollten euch nicht nur
am Evangelium Gottes teilhaben lassen,
sondern auch an unserem eigenen Leben;
denn ihr wart uns sehr lieb geworden.

ANTWORTPSALM

Ps 37 (36),3-4.5-6.30-31

R. Der Mund des Gerechten spricht Worte der Weisheit. – **R.**

Vertrau auf den Herrn und tu das Gute *
bleib wohnen im Land und bewahre die Treue.

Freu dich innig am Herrn! *
Dann gibt er dir, was dein Herz begehrt. – **R.**

Befiel dem Herrn deinen Weg und vertrau ihm; *
er wird es fügen.

Er bringt deine Gerechtigkeit heraus wie das Licht *
und dein Recht so hell wie den Mittag. – **R.**

Der Mund des Gerechten bewegt Worte der Weisheit, *
und seine Zunge redet, was recht ist.

Er hat die Weisung Gottes im Herzen, *
seine Schritte wanken nicht. – **R.**

RUF VOR DEM EVANGELIUM

Vers: vgl. Mt 28,19a.20b

Halleluja. Halleluja.

(So spricht der Herr:)
Geht zu allen Völkern,
und macht alle Menschen zu meinen Jüngern!
Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.

Halleluja.

EVANGELIUM

Mt 28,16-20

Geht zu allen Völkern, und macht alle Menschen zu meinen Jüngern!

✠ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit
gingen die elf Jünger nach Galiläa
auf den Berg, den Jesus ihnen genannt hatte.
Und als sie Jesus sahen,
fielen sie vor ihm nieder.
Einige aber hatten Zweifel.
Da trat Jesus auf sie zu
und sagte zu ihnen:
Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf der Erde.
Darum geht zu allen Völkern,
und macht alle Menschen zu meinen Jüngern;
tauft sie
auf den Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes,
und lehrt sie,
alles zu befolgen, was ich euch geboten habe.
Seid gewiß: Ich bin bei euch
alle Tage bis zum Ende der Welt.

FÜRBITTEN

Mit großem Vertrauen wenden wir uns an Gott, der seiner Kirche eifrige Seelsorger und Missionare schenkt:

Hilf dem Papst, den Bischöfen, den Priestern und allen Christen, lebendige und glaubwürdige Zeugen der frohen Botschaft zu sein.

Erwecke in allen Völkern der Erde die Kenntnis deines Willens und die Bereitschaft, in Jesus Christus Heil und Leben zu empfangen.

Schenke allen, die um des Evangeliums und des Dienstes an den Armen willen ihre Heimat verlassen haben, Freude und Kraft.

Berufe auch heute Männer und Frauen, die sich mit Einsatz und Hingabe dem seelsorglichen Dienst an den Gläubigen und Suchenden widmen.

Belebe in allen Ordenschristen stets neu die Unverzagtheit ihrer Entscheidung, die Treue zu ihren Gelübden und die Aufrichtigkeit ihres Dienstes.

Bestärke alle Redemptoristen, dass sie zuerst und vor allem deine Liebe und Barmherzigkeit zu allen Menschen verkündigen.

Herr, unser Gott, du willst, dass alle Menschen in dir das Ziel ihres Lebens finden. Höre gnädig unsere Anliegen. Darum bitten wir durch unseren Herrn Jesus Christus.

GABENGEBET

Gott, unser Vater,
 nimm diese Gaben an,
 die wir am Gedenktag
 des seligen Franz Xaver Seelos
 darbringen,
 damit dir durch diese Gaben
 Lob und Ehre zuteil werden
 und uns die Fülle deines Erbarmens.
 Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

PRÄFATION

Die Heiligen und Seligen – und wir

V. Der Herr sei mit euch. R. Und mit dei-nem Gei-ste.

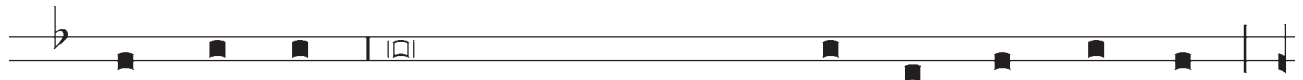
V. Er-he-bet die Her-zen. R. Wir ha-ben sie beim Herrn.

V. Las-set uns dan-ken dem Herrn, un-serm Gott.

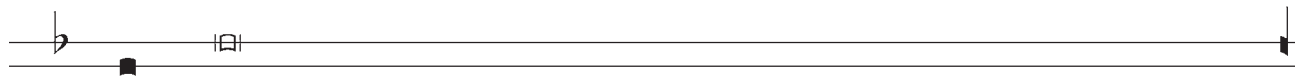
R. Das ist wür-dig und recht. →



In Wahrheit ist es wür-dig und recht, dir, Vater im Himmel



zu dan-ken und das Werk deiner Gna-de zu prei-sen.



Denn in den Heiligen und Seligen schenkst du der Kirche



leuchtende Zeichen deiner Lie-be. Durch das Zeugnis ihres



Glaubens verleihst du uns immer neu die Kraft, nach der Fülle



des Hei-les zu stre-ben. Durch ihre Fürsprache und ihr



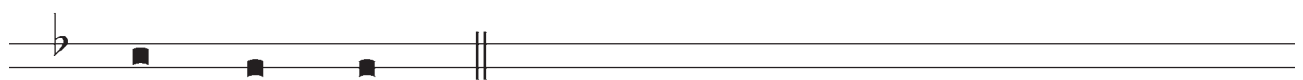
hei-li-ges Le-ben gibst du uns Hoffnung und Zuversicht.



Da - rum rühmen dich Himmel und Erde, Engel und Menschen



und singen wie aus ei-nem Munde das Lob dei-ner



Herr - lich - keit:

KOMMUNIONVERS

Mk 16,15

(So spricht der Herr:)

Geht hinaus in die ganze Welt,
und verkündet das Evangelium allen Geschöpfen.

SCHLUSSGEBET

Herr, unser Gott,
die Teilhabe an deinen Sakramenten
stärke uns in jenem Glauben,
den uns die Apostel überliefert haben
und dem der selige Franz Xaver Seelos
mit treuer Hingabe gedient hat.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.